

Norising 2011 oder "Smoke on the water"

Wie alle Jahre war der AC Stein mit einer ganzen Reihe Helfern am Norising vertreten. Doch was war das heuer? Am Mittwoch vor der Veranstaltung waren es noch 36° C und es war sehr schwül. Ich habe im Wetterbericht gesehen, dass es zum Wochenende hin kühler werden sollte. Kühler ist gut dachte ich. 36° hatten wir letztes Jahr und das war schon ganz schön heiß, noch dazu wenn man(n und Frau auch) im blauen Overall steckt (warum eigentlich nicht rosa Anzüge für die Frauen?). Da liefen einige Liter Wasser durch den Körper. OK also keine 36° C, aber dafür gab es am Freitag und Samstag so ca. 15° - 18° C. Das ging gerade noch so, obwohl in der AC-Stein Kurve oder auch Dutzendteich Kurve genannt, es von besagtem Teich immer etwas kühl bläst. Aber dann kam der Sonntag. Erst mal Regen, Regen und nochmal Regen. Ralf Schumacher wollte gar kein Warm Up fahren, weil zu nass. Hat sich aber dann doch auf die Strecke gewagt. Über die zahlreich vorhandenen Bodenwellen war es schon abenteuerlich, wie die DTM Boliden mit dem Heck „schwänzeln“. **Aber irgendwie war es auch** noch sau kalt und der Wind, der von offener See kam, kam auch noch dazu. Wenn der Atem kondensiert, weiß man, WIE kalt es war. Gefühlte 5° C. Es sollen so ca. 13° C gewesen sein. Ich habe freiwillig die Arbeitshandschuhe angezogen, um meine Hände zu wärmen. Was für ein „Shit“ Wetter. Die Zuschauer wurden dann noch um die Blasmusik, den Einzug der Fahrzeuge und die Fahrerparade gebracht. Alles wurde wegen dem Regen abgesagt. Ob da so mancher zahlende Zuseher verärgert war?? Doch nun zum eigentlichen Höhepunkt, der DTM. Doch auch hier wurde, durch einen Safty Car Start, die Spannung genommen. Aus Sicherheitsaspekten mag es richtig gewesen sein, aber Rennen ist das nicht. Wenn das Fernsehen hier nicht die Macht hätte, wäre eine Verschiebung um ca. 1h – 2h besser gewesen, aber so ist es halt. Ein nicht sehr spannendes Rennen, das auch noch am Schluss unter Safty Car beendet worden ist. Aber Hut ab von allen Beteiligten. Außer Gary Paffet, der irgendwie komisch in die Mauer abgebogen ist, gab es sowohl in der DTM als auch in den Rahmenrennen keine größeren Zwischenfälle, die dem Wetter geschuldet waren. Nur der „normale“ Norising Wahnsinn.

Ergebnis des DTM Rennens. 1. Spengler 2. Green 3. Tomczyk

Bei den Rahmen Rennen gab es auch Beteiligte aus Mittelfranken.

In der Formel 3 gewann Marko Wittmann aus Markt Erlbach Zwei von Drei Rennen.

Im Seat Super Copa gab es am Sonntag ein richtiges Rennen, leider vor fast leeren Rängen.

Durch die teilweise abtrocknende Strecke konnten die Fahrer bei der Reifenwahl pokern. Der Lokal Hero, Elia Erhart aus Röttenbach, hat sich für Slicks entschieden, einige seiner Konkurrenten für Regenreifen. Der Start erfolgte und Petr Fulin (CZ) konnte sich weit absetzen. Elia war im vorderen Mittelfeld. Als aber die Strecke immer trockener wurde, kam die Zeit für die Reifen von Elia. Runde um Runde holte er einen nach dem anderen auf. Bis er kurz vor Rennende auch auf den ersten auflief. Klasse Leistung. Als er dann auch noch den Tschechen „im Regen stehen ließ“ war der Sieg perfekt. Tabellenführung und Platz 3 im ersten, Platz 1 im zweiten Rennen. Gratulation.

Nach überstandenen drei Tagen in Kälte und Regen waren doch alle froh, als es vorbei war.

Noch mal zur Überschrift. Frei übersetzt. „Rauch auf dem Wasser“ von Deep Purple:

Wir kamen alle runter nach Nürnberg

Am Ufer des Dutzendteich

Wir hatten nicht viel Zeit

Schumi und die anderen

bei ihren Rennen zu sehn

Wir waren am besten Ort in der Gegend

Aber irgend ein Verrückter mit einer Flagge starte das Rennen

Cours:

Rauch auf dem Wasser

Benzin in der Luft

Rauch auf dem Wasser

.....

Es war wirklich so, dass Rauch (Dunst) auf dem Dutzendteich war. Das hat mich an das Lied von Deep Purple erinnert.

Stefan Zimmermann

